

Taunus Menü Service GmbH

Bestellung und Abrechnung der Mittagessen

In den Kliniken des Hochtaunuskreises nehmen Menü-Assistentinnen die Speisenwünsche entgegen, erfassen diese mit PenPads und übermitteln sie elektronisch an unsere Großküche. Dieses Bestellverfahren ist Bestandteil des integrierten Systems JOMO-soft, das auch Grundlage für die Abrechnung mit den Kliniken ist.

Für weiterführende Schulen haben wir eines der modernsten Bestell- und Abrechnungssysteme Deutschlands für Schulverpflegung (Stand: Ende 2005) auf der Basis von MIN-TEC® der EDV-Service Schaupp GmbH eingeführt.

In den Schulen wird ein kombiniertes Bestell- und Bezahlungssystem und/ oder ein reines Bezahlungssystem installiert, mit denen das Essen mittels Transponderkarte bestellt und bezahlt wird.



Über den Touchmonitor des Bestellsystems kann bis Mittwoch einer Woche das Mittagessen für die kommende Woche bestellt werden. Nach Erkennen der Kundenkarte werden die an jedem Schultag angebotenen Gerichte angezeigt und durch Berührung auf dem Monitor ausgewählt. So kann individuell bestimmt werden, an welchem Tag welches Mittagessen gewünscht wird. Es ist auch möglich, für einen Tag zwei - oder, wenn dies von der Schule gewünscht ist, mehrere - Essen zu bestellen (z.B. für Austauschschüler). Mit diesem Schritt wird das Essen nur bestellt, bezahlt wird erst an dem Tag, an dem es in Anspruch genommen

wird.

Zum Bezahlen wird nach Erkennen der Karte der erforderliche Betrag von dem für die Karte gespeicherten Guthaben abgebucht und ein Bezahlbon ausgedruckt. Gegen Abgabe dieses Bons wird das gewünschte Gericht ausgegeben.



Um das bestellte Mittagessen mit der Kundenkarte bezahlen zu können, muss für diese ein Geldbetrag überwiesen worden sein. Nähere Einzelheiten finden Sie in unserem Informationsschreiben.

Die verfügbare Summe ist nicht auf der Karte gespeichert, sondern im EDV-System der Taunus Menü Service GmbH. Im Falle des Verlustes der Karte ist somit die Umbuchung auf eine Ersatzkarte möglich.

Andere Kunden wie die Oberurseler Werkstätten für Behinderte und die Grund- und Förderschulen im Hochtaunuskreis sowie Kindertagesstätten bestellen zurzeit per Fax nach einer vorab übersandten Menükarte die Speisen für eine Woche im Voraus (bis Mittwoch der Vorwoche).

Im ersten Quartal 2006 wird das Bestell- und Abrechnungssystem für weiterführende Schulen um eine Internetapplikation erweitert. Mit dieser können Schüler, die dies wünschen, statt am Bestellsystem in der Schule ihr Mittagessen zu Hause vom PC aus bestellen. Insbesondere wird es aber auch möglich sein, die bisher per Fax übermittelten Sammelbestellungen elektronisch per Internet durchzuführen.

05 - Taunus Menü Service GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 13, 61267 Neu-Anspach
. 06081/ 5769-0, Fax 06081/ 5769-29, E-Mail post@taunus-menue-service.de
